

SCR Altach und Sportservice: Gemeinsam zum Erfolg



Georg Zellhofer arbeitet intensiv mit dem Sportservice zusammen.

[Elred Faisst] - Die Krise nach einer sportlich miserablen Herbstsaison hat den SCR Altach und das Sportservice Vorarlberg zu Partnern gemacht. Der Hilferuf kam vom Vorarlberger Bundesliga-Letzten, er wurde im Vorarlberger Spotservice gehört. Nur Wochen nach „leisen Installierung“ der Kooperation schwärmen beide Seiten in höchsten Tönen von einer befruchtenden Zusammenarbeit. Das Ergebnis dieser Kooperation kann sich auch schon sehen lassen: In Altach wird wieder Fußball gespielt, die Chancen auf den Klassenerhalt sind durchaus intakt. „Wir haben noch nichts gewonnen, aber wir haben die Hausaufgaben, die der Klub erledigen musste, mit Hilfe von Martin Kessler und **Christian Uhl** in Angriff nehmen und erledigen können“, ist sich Altachs Geschäftsführer Christoph Längle der verbliebenen, schweren Aufgabe bewusst.

„Die Änderungen im Winter hätte der Klubs alleine nicht geschafft“, ist sich Längle im Klaren. Also holte man Rat und Tat von außen. Ging ganz gezielt vor, hat in wenigen Wochen geschafft, was eigentlich nicht zu schaffen ist. Der erste Schritt war ein Strategieggespräch zwischen Altachs Präsident Werner Gunz, GF Christoph Längle, Sportservice-Leiter Martin Kessler und dem dort angesiedelten **Sportpsychologen Christian Uhl**. Die erste Umsetzung war die Installierung des Sportdirektors, konkret in der Person von Walter Hörmann. Zweite „Baustelle“ war die Trainerfrage: Als nach Gesprächen mit Urs Schönenberger und Spielern festgestellt wurde, dass der Graben längst zu tief geworden war, kam die Entscheidung, Georg Zellhofer anstatt Urs Schönenberger zu verpflichten.

Das neue „handelnde“ Quartett hieß nun Hörmann und Zellhofer, die spielerische Qualitäten einstuften, sowie Kessler und **Uhl**, die körperliche Fitness und Charakter unter die Lupe nahmen. Die Netzwerke in Bezug auf neue Spieler begannen zu arbeiten. Ausgesprochen schnell wurden die Wunschkandidaten gefunden, von allen vier im Training und bei den Leistungstests beobachtet, Entscheidungen (zusammen mit dem für den finanziellen Part zuständigen Längle) getroffen. Und bislang haben alle Spieler voll eingeschlagen, nur Kiesenebner (noch verletzt) und Adefemi (Spielberechtigung fehlt noch) konnten ihr Können noch nicht unter Beweis stellen.

Dass der SCR Altach mit dieser Zusammenarbeit zufrieden ist, bekundet Präsident Werner Gunz in einer sehr persönlichen Aussage: „Martin Kessler und **Christian Uhl** haben neben einem ungeheuer umfangreichen Wissen auch viel Herzblut in die Arbeit bei unserem Verein eingebracht. Zusammen haben wir vieles umsetzen können, alleine hätten wir das mit Sicherheit nicht geschafft!“

Das Lob des Präsidenten gibt Martin Kessler an den Klub zurück: „Der SCR Altach hat als erster Profi-Fußballklub die Notwendigkeit von hoher Professionalität erkannt, zusammen mit uns mit der Umsetzung begonnen – erfreulicherweise mit einem entsprechenden Nachdruck, und unsere Unterstützung angenommen.“ Und zu den Möglichkeiten und Aufgaben des Sportservice führt der ehemalige Rudernationaltrainer Martin Kessler weiter aus: „Die Aufgaben in Training und Spiel muss der Klub natürlich selbst erledigen. Das Sportservice kann helfen, die Voraussetzungen für den Erfolg zu schaffen, Spiele gewinnen können wir aber keine